

Zuschläge bei der Risikoleben

Bei Vorerkrankungen oder riskanten Lebensumständen erheben Versicherer oft einen Risikozuschlag für die Risikolebensversicherung. So können auch Personen versichert werden, die aufgrund von Krankheit oder eines besonders gefährlichen Hobbys keinen Versicherungsschutz zu herkömmlichen Konditionen bekommen. Die Höhe des Zuschlags ergibt sich aus individuellen Kriterien wie Berufstätigkeit, Freizeitverhalten und gesundheitlichen Risiken.

Wahrheitsgemäße Angaben zu den Gesundheitsfragen sind dringend zu empfehlen, da es bei einer Überprüfung im Versicherungsfall schlimmstenfalls zu einer Leistungsverweigerung durch den Versicherer kommen kann.

Was genau ist ein Risikozuschlag?

Risikozuschläge erhöhen den Beitrag zu einer Lebensversicherung und tragen damit einem erhöhten Todesfallrisiko Rechnung. Typische Ursachen für die Berechnung eines Risikozuschlags können im Einzelnen sein:

- starkes Übergewicht
- Rauchen
- gefährliche Hobbys
- gefährliche Berufe
- bestehende Vorerkrankungen
- chronische Krankheiten

Risikozuschläge auf Berufe und Hobbys

Nicht alle Versicherer schätzen Berufe und Hobbys gleichermaßen riskant ein. Fallschirmspringen, Bergsteigen, Autorennsport oder Motorradfahren zählen jedoch

bei fast allen Versicherern zu den gefährlichen Freizeitbeschäftigungen, für die Risikozuschläge erhoben werden. Wer gezwungen ist, sich im Beruf besonderen Gefahren auszusetzen, wird ebenfalls oft einen Risikozuschlag und damit einen erhöhten Beitrag zahlen müssen. Als riskante Berufe gelten zum Beispiel häufig:

- Fensterputzer
- Soldat
- Feuerwehrmann
- Hochseefischer
- Pilot
- Polizist
- Dachdecker
- Gerüstbauer
- Holzfäller
- Zirkusartist

Wonach richten sich Risikozuschläge in der Risiko-Lebensversicherung?

Wie stark sich Risikozuschläge auf die Beitragshöhe auswirken, hängt von der individuellen Einschätzung des erhöhten Todesfallrisikos durch den Versicherer ab. Lebensversicherer gewichten die Risiken teils sehr unterschiedlich. Einzelne Versicherer bewerten Vorerkrankungen weniger kritisch und betrachten Hobbys noch nicht als riskant, für die andere Anbieter mehr oder weniger hohe Risikozuschläge erheben.

Versicherungsvergleich für Risikogruppen sinnvoll

Ein Vergleich der Angebote und der Versicherungsbedingungen verschiedener Lebensversicherer ist aufgrund der unterschiedlichen Risikogewichtung insbesondere für Risikogruppen sinnvoll. Hohe Risikozuschläge lassen sich aber auch durch Aufgabe gefährlicher Hobbys vermeiden. Einige Versicherer erklären sich bei späterer Hobbyaufgabe auch bereit, auf einen bislang erhobenen Zuschlag zu verzichten.

Wer sich das Rauchen abgewöhnen möchte, um den Risikozuschlag für Raucher zu vermeiden, sollte bedenken, dass Versicherer ihn meistens erst nach mindestens zwölf rauchfreien Monaten als Nichtraucher anerkennen.

Die Hannoversche bietet mit ihrem neuen Tarif „Exklusiv“ eine umfangreiche Absicherung im Todesfall - und schließt dabei Eine Dread Disease-Absicherung mit Sofortleistungen bei Krebs oder Schlaganfall mit ein. Weitere Informationen zum Hinterbliebenenschutz mit einer Risikolebensversicherung und Antworten auf die wichtigsten Fragen findet man [hier](#).

Bild: © napa74 / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942413/zuschlaege-bei-der-risikoleben/>